

ÖBSZ



Newsletter

Ausgabe 2/2017

INHALT

Das neue Züchterhandbuch ist da!

Zuchtwertschätzung bringt auch neues Züchterhandbuch mit sich

Seite 1

Blauzungen – neue Restriktionszone

Aktuelles im Bereich Blauzungenerkrankung

Seite 2

Imagefilm

Österreichische Schaf- und Ziegenzucht präsentiert sich auf neuen Wegen

Seite 2

Schafpraktiker – erfolgreicher Start

Mit 16 Teilnehmern startete im März der Schafpraktiker Lehrgang des ÖBSZ

Seite 3

NEWS aus den Bundesländern

Tirol: Osttiroler Berg- und Steinschafausstellung

Seite 4

Burgendland: Gala der Tiere 2017

Seite 5

Kärnten: Schaf mit Brille!

Seite 6

Kommentar

Josef Stöckl berichtet über Tätigkeiten im Bereich Export

Seite 7

Termine Mai-September

Seite 8 und 9

Rückblick - Ausblick - Weitblick



ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND FÜR SCHAFE UND ZIEGEN

Das neue Züchterhandbuch ist da!

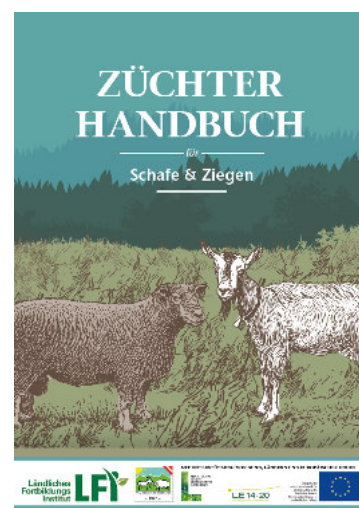
Durch die Einführung der Zuchtwertschätzung im Schaf- und Ziegen Sektor bestand auch die Notwendigkeit den Züchtern ein neues Handbuch zur Verfügung zu stellen, welches als Nachschlagewerk dienen soll und die Zusammenhänge zwischen Zuchtziel – Leistungsprüfung – Zuchtwertschätzung und Zuchtfortschritt erklärt.

Das Züchterhandbuch ist beim jeweiligen Landes-zuchtverband erhältlich und deckt von züchterischen Grundlagen angefangen bis hin zu den goldenen Regeln für den Zuchtbetrieb alles Wissenswerte rund um die Zucht ab.

Die Zuchtwertschätzung erfolgt zwei Mal jährlich. (Jänner und Juni). Der Zuchtwert eines Tieres kann sich daher zu diesen Terminen ändern.

Je mehr Leistungsdaten eines Tieres bzw. Nachkommen – und Vorfahren Leistungen bekannt sind, umso höher wird die Sicherheit des geschätzten Zuchtwertes und damit steigt auch die Aussagekraft des Zuchtwertes.

Auch im Herdenmanagementprogramm sz-online finden sich die Zuchtwerte. Dieses ist nun auch unter dem Link www.sz-online.at abrufbar.

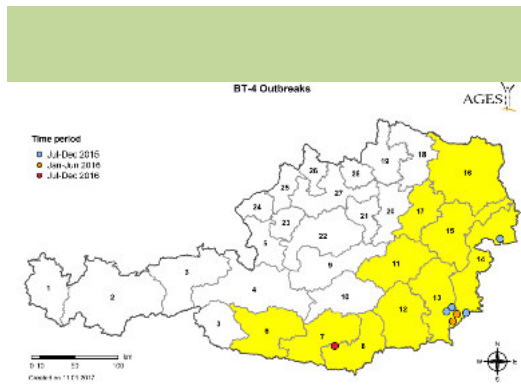


MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

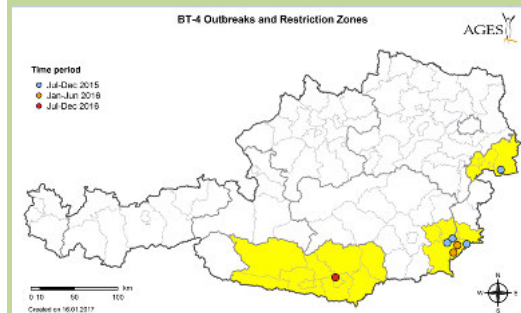


Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Die Sperrzonen seit Dezember 2016



Die Sperrzonen ab April 2017

Blauzungenerkrankung (BTV 4)

Mit 14. April 2017 endet die vektorfreie Zeit und damit wird die Blauzungenerkrankung wieder zum Thema für Schaf- und Ziegenhaltende Betriebe. Die im ersten Quartal 2017 untersuchten 1.706 Proben zeigen negative Befunde. Dies führt zu einer Änderung der Restriktionszone (Sperrzonen). Von der Verkleinerung des Restriktionsgebietes betroffene Bundesländer sind das Burgenland sowie die Steiermark. Das aktuelle Restriktionsgebiet umfasst somit, wie in der Abbildung dargestellt, das gesamte Landesge-

biet Kärnten, Teile der Steiermark (Bezirke Südoststeiermark, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld) und das Burgenland (Güssing, Jennersdorf, Oberwart, Oberpullendorf, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg, Neusiedl am See, Eisenstadt-Stadt, Rust-Stadt).

Im Jahr 2017 werden pro Quartal in jeder Regionalen Einheit 60 Proben untersucht.

Imagefilm präsentiert Österreichs Schaf – und Ziegenhaltung



Zum Imagefilm führt der Link:

https://www.youtube.com/watch?v=ZqKW30x9_Ao&t=8s

Land der Berge, Land am Strome, Land der Äcker, Land der Dome...

Wie vielfältig sich die Kulturlandschaft Österreichs präsentiert wird in der Bundeshymne besungen, wie groß die Vielfalt und die Leistungen der Österreichischen Schaf- und Ziegenbranche sind, zeigt sich im Imagefilm des ÖBSZ.

Imposante Landschaftsbilder zeigen wie unterschiedlich die Produktionsbedingungen in unserem Bundesgebiet sind.

Die Schaf- und Ziegenhaltung ist prädestiniert, für diese Bedingungen.

Besonders durch die große Auswahl an Rassen, findet sich für jeden Standort das geeignete Tier. Auf beeindruckende Art und Weise werden die Tiere, als auch deren Besitzer dargestellt.

Diese realistische und unverfälschte Darstellung der Schaf- und Ziegenbranche ist bereits auf großen Zuspruch gestoßen und soll als Aushängeschild der Branche dienen.

Schafpraktiker—erfolgreicher Start



©ÖBSZ

Im Zuge des Lehrganges werden unterschiedlichste Schafbetriebe besucht und Erfahrungen ausgetauscht



©ÖBSZ

Erfolgreiche Schafhalter teilen ihre Erfahrungen mit den wissbegierigen Teilnehmern



©ÖBSZ

Die Vor- und Nachteile unterschiedlichster Rassen sowie deren jeweiligen Anforderungen an die Haltung werden in Theorie und Praxis erlernt



Nach großem Interesse einer Vielzahl an Landwirten und Anfragen aus ganz Österreich, hat am 16. bzw. 17.03.2017 mit 18 Teilnehmern der Lehrgang Schafpraktiker begonnen. Das erste von insgesamt sieben Modulen fand in Frohnleiten in der Steiermark statt.

Nach dem ersten Kennenlernen wurden am 16.03.2017 die Organisationen ÖBSZ von Obmann Georg Höllbacher sowie Bio Austria von Bio Ernte Steiermark Obmann Herbert Kain vorgestellt. Im Anschluss wurde das Thema Tierkennzeichnung und Meldewesen von Matthias Pleschberger anschaulich dargestellt und die Wege der Vermarktung von Lammfleisch und Schafmilch thematisiert.

Der erste Tag des Schafpraktikers wurde mit einem Betriebsbesuch bei Familie Hörmann in Deutschfeistritz abgerundet. Dabei bekamen die Teilnehmer interessante Einblicke in die Direktvermarktung von Lammfleisch, das Management im Bereich Fruchtbarkeit und viele weitere Informationen zur Schafhaltung und Vermarktung. Die Familie Hörmann betreibt die Direktvermarktung verschiedenster Lammspezialitäten sehr erfolgreich und konnte den Teilnehmern einen Eindruck darüber vermitteln, was Ehrgeiz und Ideenreichtum möglich machen.

Der zweite Tag (17.03.2017) war ganz dem Thema Stallbau gewidmet. Als Referent durfte der Bauexperte der Landwirtschaftskammer Steiermark DI Walter Breiningen begrüßt werden.

Die Teilnehmer folgten gespannt den Ausführungen über die Ansprüche von Schafen an Haltungssysteme und der Vorstellung von durchdachten Stallbaulösungen, die nicht nur arbeitswirtschaftlich sondern auch nachhaltig geplant und umgesetzt wurden. Kosteneffizient und doch qualitativ hochwertig bauen war hierbei die Devise. Die Beispiele aus der Praxis brachten einige Teilnehmer dazu ihre eigenen Stallbauprojekte zu überdenken.

Im Anschluss an den theoretischen Input wurde der Betrieb Judith und Herbert Windisch in Fladnitz an der Teichalm besucht. Der Stall in Rundholzbauweise und die sehr zugänglichen und freundlichen Braunen Bergschafe zeigten auf den ersten Blick, dass dieser Betrieb mit Herz geführt wird. Judith und Herbert Windisch sind leidenschaftliche Bergschafzüchter und der Erfolg gibt ihnen Recht. So stehen einige preisgekrönte Zuchtschafe im ebenso preisgekrönten Schafstall. Die betrieblichen Gegebenheiten wurden bei der Planung des Schafstalles miteinbezogen und so kann sich Familie Windisch über einen arbeitseffizienten Stall freuen, der Seinesgleichen sucht.

Nach diesen beiden Tagen kann ein sehr positives Resümee gezogen werden und so mancher Teilnehmer, der noch seine Zweifel hatte, ist mittlerweile auf das Schaf gekommen.



News aus den Bundesländern— Tirol: Osttiroler Bezirks-Berg- und Steinschaf-Ausstellung

Die Bezirks-Schaf-Ausstellung am Samstag, 25. Februar 2017 in der RGO|Arena in Lienz war ein wahrer Publikumsmagnet für Groß und Klein.

Rund 1.000 Besucher aus Stadt und Land bevölkerten die Stallungen der RGO|Arena um die präsentierten Berg- und Steinschafe zu bestaunen. Unter das Publikum mischten sich auch zahlreiche Züchterinnen und Züchter aus Kärnten, Salzburg und Südtirol und zollten der ausgestellten Qualität der Osttiroler Züchter große Anerkennung.

Die 23 Bergschaf- und 23 Steinschaf-Aussteller zeigten über 320 Zuchtschafe beider Rassen, die in jeweils 13 verschiedenen Altersklassen gereiht wurden. Die Reihungskommissionen bestanden ausschließlich aus Nordtiroler Preisrichtern.

Den Gesamtsieg bei den Bergschaf-Widdern erreichte Walder Alexander, vlg. Binter aus Innervillgraten mit seinem Jungwiddler.

Bei den weiblichen Bergschafen gewann der Züchterstall Kirchmair Klaus, vlg. Unterweger aus Prägraten mit der Gruppen-Siegerin bei den

Mutterschafen 2-3 Jahre trocken.

Der Gesamtsieg bei den Steinschaf-Widdern ging eindeutig nach Dölsach an Zwischenberger Thomas mit seinem Jungwiddler. Bei den weiblichen Steinschafen erreichte der Züchterstall Ganzer Karin, vlg. Zöschgen aus Huben mit der Gruppen-Siegerin bei den Mutterschafen 2-4 Jahre säugend den weiblichen Gesamtsieg.

Einer der Höhepunkte beim Publikum waren wie schon im Vorjahr unbestritten die 20 Bambinis, die voller Euphorie im Ring die ½-jährigen Lämmer stolz vorführten. Jeder Schafbauer weiß, dass dem viel Arbeit und Übung vorausgeht, bis ein Lamm am Strick geführt werden kann.

Osttirol ist als der Schaf-Bezirk Österreichs schlechthin bekannt! Das wurde auch wieder eindrucksvoll bei dieser Ausstellung und dem begeisterten Publikum unter Beweis gestellt.



Eröffnung der Berg- und Steinschafausstellung



Gesamtsieger Bergschaf und Steinschaf



Bambinis präsentierten ihre Tiere



News aus den Bundesländern— Burgenland: Gala der Tiere 2017 Ein gelungenes Fest der burgenländischen Tierzuchtverbände

Am Sonntag, dem 05.03.2017, wurde in der Versteigerungshalle in Oberwart die bereits traditionelle „Gala der Tiere“ abgehalten. Neben dem Schaf- und Ziegenzuchtverband Burgenland traten auch der Burgenländische Pferdezuchtverband und der Burgenländische Rinderzuchtverband als Veranstalter auf und brachten ihre besten Zuchttiere zur Ausstellung.

Bei herrlichem Frühlingswetter nutzten sehr viele Besucher die Gelegenheit die Zucht hautnah zu erleben. Rinder, Schafe, Ziegen und auch Pferde wurden dem interessierten Zusehern, die sowohl aus Fachpublikum als auch aus nichtbäuerlichen Personen bestanden, präsentiert.

Bei den Schafen und Ziegen fand ab 13 Uhr eine Rassenpräsentation statt. Insgesamt waren drei Schaf- und Ziegenzuchtbetriebe aus dem Südburgenland vor Ort und stellten ihre Tiere aus insgesamt sechs Rassen zur Schau: Familie Bugnics aus Rehgraben mit den Rassen Krainer Steinschaf, Kärntner Brillenschaf und Steirische Scheckenziege, weiters Familie Grandits aus Hackerberg mit Suffolk und Jura und zu guter Letzt Familie Schaar/Egger aus Jennersdorf mit dem Kärntner Brillenschaf und der Anglo Nubier Ziege. Ebenso durf-

ten die Jungzüchter ihre Tiere im Vorführung präsentieren und meisterten diese Aufgabe mit Bravour!

Während des ganzen Tages war es den Besuchern außerdem möglich, ins persönliche Gespräch mit den Schaf- und Ziegenzüchtern zu kommen, Erfahrungen wurden gerne ausgetauscht. Auch die kleinsten Besucher kamen auf ihre Kosten: Die Schafe und Ziegen konnten nicht nur bewundert, sondern auch gestreichelt werden.

Mit der Rassenpräsentation und der Heimreise der Ausstellungstiere ging ein äußerst erfolgreicher Tag für die burgenländischen Tierzuchtverbände zu Ende.

Der Schaf- und Ziegenzuchtverband möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Sponsoren, dem burgenländischen Rinderzuchtverband für die Bereitstellung der Veranstaltungshalle und vor allem bei den Züchtern und den zahlreichen Besuchern für die großartige Unterstützung und Gestaltung dieses Tages bedanken.



©Höllner

Selbst die kleinsten Besucher kamen auf ihre Kosten und waren hautnah mit dabei



©Höllner

Anglo-Nubier-Pärchen vom Zuchtbetrieb Schaar/Egger aus Jennersdorf



News aus den Bundesländern— Kärntner Brillenschaf - Züchterttag 2017



Die Organisatoren des Kärntner Brillenschaf Züchtertages: von links, Rassesprecher Friedhelm Jasbinschek, Obmann Schafzuchtverband Kärnten, Hubert Weichsler, Exkursionsbetrieb Monika Karner, St. Anton an der Jeßnitz, Referent für das Kärntner Brillenschaf, LK-Kärnten, Eduard Penker und Franz Reiterlechner, Mitorganisator vor Ort

Weitere Fotos auf <http://www.brillenschafe.at/news/>

Die bekannte Hügellandschaft rund um Scheibbs, inmitten des Mostviertels mit den voralpinen Ausläufern, wie dem bekannten Ötschermassiv, war das Ziel des Kärntner Brillenschaf Züchtertages am 18. März. Über 80 Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern und aus Bayern folgten der Einladung der verantwortlichen Organisation für das Kärntner Brillenschaf, dem Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes NÖ, Johann Hörth, richtete Rudolf Binderlehner in seiner Funktion als Geschäftsführer der „Unternehmergruppe Josef Steiner“ seine Grußworte ans Publikum. Diese sorgte auch für die großzügige kulinarische Verpflegung mit Spezialitäten vom Schaf. Der zuständige Referent für die Kärntner Brillenschafe, Eduard Penker von der Landwirtschaftskammer Kärnten, gab in seinem Fachvortrag einen weitläufigen Überblick über die aktuellsten Entwicklungen im Zucht- und Förderbereich. Nach der gemeinsamen Verkostung ging es anschließend mit den Betriebsbesichtigungen weiter.

kleinen Rahmen mit der Zucht der vom Aussterben bedrohten Rasse und war zu diesem Zeitpunkt einer der Pioniere des Kärntner Brillenschafes in NÖ und maßgeblich mitverantwortlich an der positiven Entwicklung der Kärntner Brillenschafpopulation. In der Zwischenzeit zählt der Zuchtbetrieb, der biologisch wirtschaftet, mit rund 200 Mutterschafen zu den größten Zuchttierbeständen bundesweit. Anschließend nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit den Zuchtbetrieb von Familie Karner zu besichtigen, welcher in unmittelbarer Nähe liegt. Von der neuen Stallanlage, die vorwiegend aus Holz besteht und Platz für 150 Mutterschafe bietet, waren die Besucher sichtlich angetan. Intensive Fachgespräche über die Wirtschaftsweisen der Betriebe und deren Vermarktung sowie eine Vorstellung der neuesten Modelle der Kärntner Brillenschafkollektion von der Alpe Adria Manufaktur Strohmaier rundeten den Züchterttag ab. Ein großer Dank gebührt den engagierten Organisatoren vor Ort. Die Teilnehmer waren begeistert und nahmen viele positive Eindrücke vom Kärntner Brillenschaf-Züchterttag mit.

Als erstes wurde der Zuchtbetrieb der Familie Reiterlechner besichtigt, der oberhalb der Bezirksstadt Scheibbs liegt. Vor 15 Jahren begann der Betrieb im



©Penker

Bei herrlichem Wetter ging im Lavanttal die Kärntner Brillenschafschau über die Bühne. Die Gesamtsieger der Schau mit den jeweiligen Besitzern, in der Mitte LK Altpräsident ÖR Walfried Wutscher.



©Penker

News aus den Bundesländern— Kärnten: Schaf mit Brille!

Am Palmsamstag fand im Kulturstadl in Maria Rojach im Lavanttal die 2. Kärntner Brillenschafschau statt. Die Gesamtsiegerpreise holten sich Max Strohmaier aus Weitensfeld und Alexander Krobath aus St. Paul, der zugleich auch Organisator der Veranstaltung war. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch

KR Rosemarie Schein und LK Altpräsident ÖR Walfried Wutscher, welcher in seinen Grußworten das große Engagement der Kärntner Brillenschafzüchter würdigte. Eine Tiersegnung, ein Schätzspiel und eine Verlosung mit einem Zuchtlamm als Hauptpreis rundeten die sehr gelungene Veranstaltung ab.

Kommentar

von Josef Stöckl

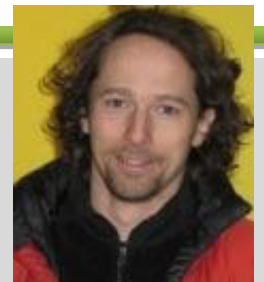
Die Nachfrage nach österreichischen Zuchtschafen und Zuchtziegen aus dem Ausland ist hoch. Im vergangenen Jahr konnten einige Exporte erfolgreich abgewickelt werden. Darüber hinaus konnten neue Kontakte zu internationalen Investoren geknüpft und größere Projekte mit österreichischem Know-How begleitet werden.

Es wurden insgesamt rund 150 Angebote für Zuchttiere aus Österreich versendet (Schafe und Ziegen). Delegationen aus z.B. Serbien, der

Ukraine, Usbekistan sowie aus Russland konnten sich im Jahr 2016 von der hohen Qualität österreichischer Zuchttiere überzeugen.

Auch bei internationalen Messen z.B. in Novi Sad, Serbien und bei der Eurotier in Hannover wurde die österreichische Schaf- und Ziegenzucht präsentiert.

Österreichische Qualität ist somit auch im Ausland gefragt, dieses Potenzial gilt es optimal zu nutzen.





Veranstaltungen Mai–Sept.

Was?	Wann?	Wo?
Salzburg		
Vollversammlung	12.05.	Maishofen
Wollsammlung	19.05.	Flachgau
Wollsammlung	20.05.	Lungau, Pinzgau, Pongau
Almwanderung	09.07.	Grieswies, Rauris
Bockversteigerung	05.08.	Maishofen
Hoffest Betrieb Wasenegger	03.09.	Hallwang
Widderpräsentation	23.09.	Maishofen
Tirol		
Ausstellung Ziegen	13.05.	Ehrwald
Versteigerung Ziegen	12.08.	Rotholz
Osttiroler Schaf-Alm-Wandertag	20.08.	Gaimberger-Alm Debanttal
80 Jahre Axams	17.09.	Axams
Gebietsausstellung Schafe Sölden	22.09.	Sölden
70 Jahre Längenfeld II	24.09.	Längenfeld
Kitzausstellung	23.09.	Telfs
25 Jahre Braunes Bergschaf mit Bundeskilberschau	30.09.	Arzl
Zuchtschaf-Versteigerung	30.09.	Lienz
Gebirgsziegenausstellung	30.09.	Zams
Steiermark		
10. Steirisches Almlammfest	30.07.	Haus im Ennstal
6. Steirische Ziegenschau mit Zentralkörung	05.08.	Traboch



Was?	Wann?	Wo?
Vorarlberg		
Landesweite Ausstellung Weißes Tiroler Bergschaf	07.05.	Elsensohnhof, Thüringen
Burgenland		
INFORM—Messestall mit gefährdeten Rassen	30.08.-03.09.	Oberwart
Niederösterreich		
InterAgrar – Messe Wieselburg	29.06. –02.07.	Wieselburg
Bewertung m. anschließenden Freihandverkauf	15.07.	Bergland
Oberösterreich		
Schafwollsammlung BIO	02.06.	Wels
Schafwollsammlung Konventionell	03.06.	Wels
Waizenkirchner Schaf- und Ziegenfest	05.06.	Waizenkirchen
Lohnsburger Kirtag	11.06.	Lohnsburg
Bockversteigerung	29.07.	Wels
Versteigerung Fleischschafe, Merinolandschafe, Milchschafe	29.07.	Wels
Böhmerwaldmesse	04.08—06.08.	Ulrichsberg
Rieder Messe	06.09.-10.09.	Ried im Innkreis



Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Dresdner Straße 89/19
1200 Wien

Tel.: 01-334 17 21 40

Mobil: 0676-7360 31

Fax: 01-334 17 13

E-Mail: office@oebisz.at
[http://alpinetgheep.eu/
StartseiteOEBISZ.html](http://alpinetgheep.eu/StartseiteOEBISZ.html)

